

Schweizerischer Verband für Frauenrechte SVF-ADF Suisse

Jahresbericht 2021

1. Wir feiern 50 Jahre Frauenstimmrecht

Wie schon 2020 präsidierte frauenrechte beider basel frbb den Schweizerischen Verband für Frauenrechte. Das Jahr 2021 stand ganz im Rahmen des Jubiläums von 50 Jahren Frauenstimmrecht in der Schweiz. Denn erst 1971, dank dem errungenen Stimm- und Wahlrecht der Frauen, wurde die Schweiz eine Demokratie. Endlich konnte jetzt auch die weibliche Bevölkerung ihre politischen Rechte ausüben!

Emilie21 Arbeitsgruppe von SVF-ADF

Es war für uns alle klar, dass bei einem grösseren Jubiläumsanlass auch Vertreterinnen aus anderen Kantonen mitwirken sollten.

So war es äusserst wertvoll, dass in der ad Hoc Arbeitsgruppe «Emilie21» auch die Romandie dank ADF Vaud bestens vertreten war. Es wirkten mit: Martine Gagnebin, Präsidentin, und Clémence Capt vom Vorstand. Neben den Co-Präsidentinnen Annemarie Heiniger und Ursula Nakamura waren auch Valérie Bolliger, Nicoletta De Carli und Marianne Recher aus dem Vorstand von SVF beteiligt.

Alle 15 Emilie21-Sitzungen waren intensiv und fanden wegen der Pandemie virtuell statt. Im Nachhinein können wir vielleicht sogar sagen, dass wir vermutlich online effizienter zusammenarbeiteten als es bei physischen Treffen möglich gewesen wäre.

"Pionierinnen - damals - heute - morgen" war unser Motto für den nationalen Festakt, der am 12. Juni 2021 in Bern stattfinden sollte. Wir hatten uns für einen Live-Event mit kurzen Reden von prominenten Politikerinnenn und für eine Theateraufführung über 4 ausgewählte bekannte historische ADF-SVF-Pionierinnen entschieden. Sie sollten gemeinsam mit 4 aktiven jungen Feministinnen von heute diskutieren:

Was ist erreicht worden? Was muss noch getan werden? Welche Zukunft wünschen wir uns? Aber wie können wir die vier Pionierinnen am besten aus der Vergessenheit holen? Niemand kann das besser als professionelle Personen. Nach intensiver Suche konnten wir folgende 4 feministische Schauspielerinnen engagieren: Sabine Fehr, Ursina Früh, Kaija Ledergerber und Monika Varga. Sie begannen im Januar mit der Arbeit an einem von uns geschriebenen Drehbuch, das auf den Biografien von 4 prominenten historischen SVF-Persönlichkeiten aus vier Landesteilen basierte. Folgende vier junge, politisch aktive Feministinnen wirkten mit: Franca Fellmann, Vanessa Monney, sowie die beiden jungen Nationalrätinnen Tamara Funciello und Samira Marti.

Matronats- / Patronatskomitee und Sponsoring

Wie konnten wichtige Persönlichkeiten für ein repräsentatives und gleichzeitig ausgewogenes Matronats- / Patronatskomitee gewonnen werden? Nicht nur Vertreterinnen und Vertreter aus der Politik, sondern auch aus den Bereichen Kultur, Bildung, Justiz und vielem mehr mussten gefunden werden. Die Schweiz mit ihren verschiedenen Sprachregionen Deutsch, Französisch und Italienisch sollte so gut wie möglich präsentiert werden. Dies erwies sich als äusserst anspruchsvoll und zeitintensiv! Schliesslich ist es uns gelungen, sogar fast alle ehemaligen Bundesrätinnen zu gewinnen! Wir danken für die grosszügige Unterstützung von 6 Stiftungen resp. Firmen. Aufgrund der Pandemie wurden jedoch auch zahlreiche Sponsoringanfragen zu diesem Kulturevent abgelehnt.

Monatelange intensive Projektarbeit

Wie viele andere Kulturschaffende hatten auch unsere 4 Schauspielerinnen während der Pandemie keine Arbeit und waren deshalb sehr froh, bei diesem wichtigen Anlass für die Frauenrechte mitzuwirken. Für die vielen Theaterproben waren sie auf Zoom angewiesen. Da zwei der jungen Feministinnen gleichzeitig Nationalrätinnen sind, hatten sie nur sehr wenig Zeit für Proben. Immerhin war es uns gelungen, an einem einzigen virtuellen Meeting alle Beteiligten zusammen zu bringen.

Es war wunderbar, dass wir im Februar Hilfe von einer hoch motivierten professionellen Filmregisseurin bekamen: Cristina Gagnebin Müller aus Brasilien mit Schweizer Wurzeln und Nichte von Martine Gagnebin stiess zu uns und gab uns viele hervorragende Inputs. Alle an der Theaterperformance beteiligten Mitglieder waren begeistert. Schliesslich arbeiteten auch die beiden Sängerinnen Lilian Künzler und Sonja Riesen mit uns. Sie haben sogar den berühmten "March of the Women", das Lied der englischen Suffragetten, in ein zweistimmiges Musikstück umgeschrieben.

Werbung

Claudia Wunderlich Pauletto, Grafikerin, hat für das Jubiläum sehr ansprechende Flyers und Posters gestaltet. Zudem hat sie das Logo mit der Sonne neu entworfen mit einem Schriftzug auf Deutsch und Französisch.

Live-Veranstaltung oder wie weiter?

Während Monaten hatten wir rund um den eigentlichen Anlass im Juni verschiedene Varianten erarbeitet: physisch mit vielen oder hybrid mit nur wenig Teilnehmenden oder Livestream oder?

Denn mit der ständigen Bedrohung durch das Covid-Virus war nichts zum Voraus planbar.

Was würde den Wünschen der SVF-Mitglieder am ehesten entsprechen?

Allen Beteiligten war klar, dass wir in der aktuellen Situation neue Wege finden mussten:

So wurde anfangs 2021 beschlossen, statt einer Theaterperformance einen Film zu drehen. Das hiess, dass die ganzen Drehaufnahmen an einem einzigen Tag, am 12. Juni 2021 im Gemeindehaus Johannes in Bern abgewickelt werden mussten.

12. Juni 2021 – alles an einem einzigen Tag

Für Cristina Gagnebin und ihren Partner Yuri Tavares, den Fotografen, war es eine grosse Herausforderung, alles in einen so begrenzten Zeitrahmen zu pressen. Mit dabei waren jetzt auch die beiden Sängerinnen Lilian Künzler und Sonja Riesen. Wir bekamen einen Crashkurs in Sachen Dreharbeiten, denn ausser den Schauspielerinnen hatte noch niemand je eine solche Erfahrung gemacht. Manchmal war die Aufregung gross, doch alles gelang bestens und am Ende sangen alle spontan das Schlusslied im Film. Es war ein unvergessliches und sehr motivierendes Ereignis.

Postproduktion und Präsentation des Films am 4. September 2021

Bei der Postproduktion des Films war noch mehr harte Arbeit zu leisten. Eigentlich musste alles Untertitelt werden, sei es auf Französisch oder Deutsch. Zum Glück hat unser ADF-SVF Mitglied Nicoletta De Carli, eine Sprachlehrerin, zusammen mit Cristina diese akribische Arbeit in Angriff genommen.

Schliesslich wurde der Film am 4. September 2021 zuerst in Basel für das deutschsprachige Publikum und dann in Pully bei Lausanne für die Frankophonen gezeigt. Aufgrund der Covid-Beschränkungen konnte nur eine begrenzte Anzahl von Personen teilnehmen, aber für alle Anwesenden war es ein grosser Erfolg. Alle sagten, es sei ein sehr wertvolles Dokument über den langen und harten Kampf für die Frauenrechte in der Schweiz und gleichzeitig ein hervorragendes Blitzlicht auf die Anliegen der heutigen Jugend.

Fazit – man darf einfach nie aufhören, für die Frauenrechte zu kämpfen.

Sehr geschätzt wurden im Film auch die Beiträge der Rednerinnen. Die beiden Referentinnen, Ruth Dreifuss, ehemalige Bundesrätin, und Jessica Kehl ehemalige Präsidentin von SVF-ADF Suisse, hatten die Geschichte der Frauenrechte von den Anfängen bis heute ausgezeichnet präsentiert. Ihr eindringlichen Forderungen für die Zukunft wurden überzeugend ergänzt mit dem engagierten Referat von Greta Gysin, einer jungen Nationalrätin aus dem Tessin.

Film Viewing

Nun ist der Film öffentlich und auf der ADF-SVF-Website hochgeladen. Für Deutsch [Film Frauenstimmrecht](#) anklicken und für Französisch [Film suffrage féminin](#) anklicken!

Leider fehlten uns die finanziellen Mittel für italienische und englische Untertitel.

Zweite Frauensession

AllianceF und andere nationale Organisationen haben anlässlich von 50 Jahren Frauenstimmrecht zu einer «zweiten Frauensession» Ende Oktober 2021 eingeladen. Für einen Sitz kandidieren und wählen konnten schweizweit Frauen aus den vielfältigsten Lebensbereichen.

Tatsächlich dabei waren dann sechs Mitglieder von SVF-ADF oder frbb, darunter Ursula Nakamura, Co-Präsidentin SVF/ADF und Monika Stocker, alt Nationalrätin aus Zürich und damalige Initiantin der 1. Frauensession 1991. Dank den intensiven und höchst professionellen Vorbereitungen in sog. «Kommissionssitzungen» zu verschiedensten Themen, wie Beruf und Familie, sexuelle Gesundheit, Sexualstrafrecht usw. wurden substanziell wichtige «Vorstösse» eingereicht. Beeindruckend die vielen guten Impulse und Ideen, welche von sehr engagierten Studentinnen und jungen Berufsfrauen zur Thematik Digitalisierung, wo auch Ursula Nakamura von SVF-ADF dabei war, eingebracht wurden! Noch überraschender waren die Schlussabstimmungen im Nationalratsaal, wo praktisch unisono alle

frauenpolitisch wichtigen Anliegen angenommen wurden. Vielleicht braucht es nun tatsächlich ein echtes Frauenparlament, dass sich die Dinge endlich ändern!

2. SVF – ADF reguläre Aktivitäten

Wie immer war SVF-ADF auch bei verschiedenen nationalen Themen und Aktivitäten aktiv mit dabei.

A. NGO Koordination post Beijing

ADF-SVF ist eng mit der Schweizer NGO-Koordination post Beijing verbunden. Zum einen ging es 2021 um «Beijing 25+», das Jubiläum von 25 Jahren intensiver internationalen Zusammenarbeit zwischen den NGOs und Behörden in der Schweiz und zum andern um die drohende Verschlechterung der Altersvorsorge, z. B. die Erhöhung des Frauenrentenalters, eine ständige Herausforderung. Gemeinsam konnte auch eine wirkungsvolle Position zur Reform des Sexualstrafrechts betr. der Definition von Vergewaltigung unter dem Slogan «Nur ein Ja ist ein JA» erarbeitet werden.

B. SVF-ADF Suisse zusammen mit anderen, nationalen (Frauen-) Organisationen

Unterstützung:

- **Frauenbündnis Altersvorsorge:** Offener Brief mit Appell betr. Frauenrenten 26.01.2021
- **EBG: Vorbereitung UNO CSW65** -virtuelles Treffen 08.02.2021
- **«Hände weg von den AHV-Renten!»** Der breit abgestützte Appell geht an den Ständerat (15.03.2021)
- **Afghanistan: feministischer Appell** zum speziellen Schutz der Frauen und Mädchen (August 2021).

Empfehlungen zur Unterstützung:

- **Volksinitiative 13. AHV-Rente**
- **Volksinitiative zur Einführung der Individualbesteuerung**
- **SVF-News** : 5 x sendete SVF.ADF den (Frauen-) Organisationen Hinweise und Empfehlungen rund um SVF-ADF Aktivitäten.

C. Öffentlichkeitsarbeit

Medienmitteilungen und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit

- **50 Jahre Frauenstimmrecht am 07.02.2021:** Dabei haben wir betont, dass ausschliesslich und einzig die SVF-ADF Frauen mit der berühmten riesigen Schnecke bei der Frauenausstellung SAFFA 1928 fürs Frauenstimmrecht protestierten.
- **SVF-ADF Jubiläumsfilm:** Mehrere Medienmitteilungen wurden verschickt. (04.03.2021, 09.08.2021, 09.09.2021)
- **Eidgenössische Abstimmung - Ja zur Pflegeinitiative** (08.11.2021)
- **Tagung Assurinvest:** Annemarie Heiniger wirkte als Podiumsteilnehmerin an der hochkarätigen Herbsttagung der Pensionskassen Schweiz mit (19.10.2021) und setzte sich überzeugend für eine Besserstellung der Frauen bei der beruflichen Vorsorge ein.
- **Bundesparlamentarierinnen und Frauenorganisationen:**
- Teilnahme beim Zoom-Treffen der Parlamentarischen Frauengruppe

D. SVF-ADF intern

- **Vorstandssitzungen:** Der Vorstand von SVF/ADF hat sich 11 mal virtuell-getroffen. Zusätzlich fand eine Retraite per Zoom statt.
- **Austauschtreffen zwischen den SVF-ADF Sektionen:** Am 24.09.2021 konnten sich die Vertreterinnen von ADF Neuchâtel und Vaud mit frbb als präsidierende Sektion in Bern treffen.
- **Delegiertenversammlung DV Juni 2021**
Wegen der Pandemie musste die DV schriftlich durchgeführt werden.
Wie 2020 übernahm der Vorstand von frbb das SVF-ADF Mandat:
Annemarie Heiniger und Ursula Nakamura als Co-Präsidentinnen, sowie Nicoletta De Carli, Montserrat Lopez, Marianne Recher, Irène Renz und Brigitte Rüedin, unterstützt von Gästen.

Einstimmig beschlossen wurde, dass die Basler Sektion, frauenrechte beider basel auch im Jahr 2022 SVF-ADF präsidieren wird.

Kontakte mit SVF-Mitgliedern

- **Mitgliederbriefe:** Aufruf für Jubi-Spenden (März 2021), Einladung zur schriftlichen SVF-DV (Mai 2021), Einladung zur Filmpräsentation (Aug. 2022) und Jahreswechsel (Dez. 2021)
- **Newsletter:** Damit wurden die Mitglieder zwölfmal per Mail erreicht.
- **Spenden:** Ohne die vielen Spenden von einzelnen SVF-ADF und frbb Mitgliedern wäre das ganze Filmprojekt nie zustande gekommen.

Dank

Nach diesem ereignisreichen und äusserst anregendem Jubiläumsjahr möchten wir mit einem ganz grossen Dankeschön an alle Beteiligten schliessen. Ohne diesen einmalig grossen Einsatz hätten wir dies alles nicht erreicht.

VIELEN HERZLICHEN DANK!

U.N.12.02.2022